

Abgleich-Anleitung

1970

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel lösen und Batterien herausnehmen.
2. Zwei Schrauben am Gehäuseboden herausdrehen.
3. Chassis vorsichtig nach oben abheben.

Gleichstrom-Abgleich

Gesamtgleich bei 9 V

Einstellung der NF-Gegentaktendstufe

Milliampere-Meter statt Drahtbrücke zum Kollektor AC 188 k einsetzen (Punkt —x— auftrennen). Ruhestrom mit R 67 (500 Ω) auf 6,5 mA einstellen. Nach erfolgter Ruhestromeinstellung Drahtbrücke wieder einlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 26 Kollektorstrom von TV so einstellen, daß am Emitterwiderstand R 31 eine Spannung von 1,4 V abfällt.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz (Gerät auf UKW: Tonblende hell)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F IV	an MP 6	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an F IV Punkt 6 (MP 7)	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F III	an MP 4		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
F I und Kreis 9209-370.21	lose ins Mischteil über isolierte Drahtschleife		(g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an MP 6, F III Pkt. 6	über 50 k Ω Kabel an F IV, MP 8 (NF-Eingang)	(b) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes R 2 im F IV auf maximale AM-Unterdrückung. ZF-Spannung an der Basis von TVI 50 mV
	lose ins FM-Mischteil (ohne AM-Modulation)		Kreis (b) wenn nötig korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz (Gerät auf MW)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F III	an MP 4	Tastkopf lose an MP 5, F III	(I) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
F I	an AM-Vorkreisdrehko, MP 2		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

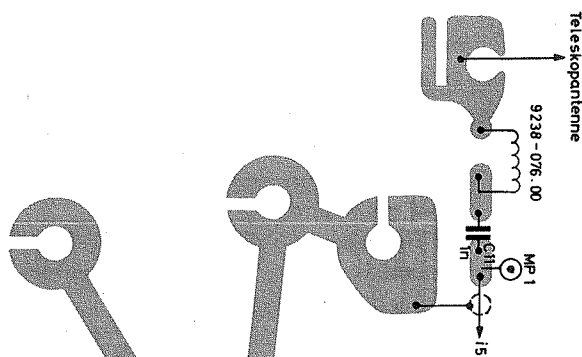
Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennen- kreis	Misch- empfindlichkeit	Oszillator- spannung	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Max.	③ Max.	12 µV	60 - 90 mV	Bei MW, LW und KW muß der verstimmende Einfluß des Lautsprechers mit eingeglichen werden. Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln. Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Teleskop-Antenne durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Fußpunkt des Teleskop-Antennenanschlusses eingespeist. (MP 1)
	1450 kHz ② Max.	④ Max.	10 µV		
LW	160 kHz ⑤ Max.	⑥ Max.	14 µV	75 - 100 mV	
	240 kHz ⑦ Max.	⑦ Max.	10 µV		
KW	6,5 MHz ⑧ Max.	⑩ Max.	8 µV	45 - 80 mV	
	15 MHz ⑨ Max.	⑪ Max.	5 µV		

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich (Gerät auf UKW)

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillatorspannung am Emitter T II	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(C) Maximum	ca. 5 kTO	75 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω , wird direkt in das Mischteil eingespeist. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß 2 mV nicht überschreiten.
106 MHz	(B) Maximum	(D) Maximum			

Druckschaltungsplatte, Lötseite
PLAQUE CIRCUIT IMPRIME, COTE SOUDURES

PRINTED CIRCUIT BOARD, SOLDER SIDE
PIASTRA CIRCUITI STAMPATI, LATO SALDATURE



Mischteil, Lötseite
MELANGEUR FM, COTE SOUDURES
SEZIONE MESCOLATRICE, LATO SALDATURE

